

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „CDL“ vom 27. März 2021 13:02

Zitat von Lindbergh

Wenn die Immobilie zudem noch günstig ist oder man sie sogar von der Oma erbte, ist das ein weiterer Pluspunkt.

Das kommt wohl nicht zuletzt auch ganz stark auf das Verhältnis an, das man zur Oma hatte. Meine eine Oma hat gar nix dabei gefunden uns als Kinder am Ohr zu ziehen als Strafe oder mit dem Kochlöffel zu verhauen (haben meine Eltern ihr irgendwann erfolgreich verbieten können, nett war sie aber keinesfalls, sondern auch verbal ziemlich rabiat unterwegs). Deren Haus wollte nun wirklich niemand von uns freiwillig behalten, sondern alle nur schnellstmöglich verkaufen. (Das der anderen Oma ist umgekehrt zum Glück noch in der Familie.) Omas oder auch Opas sind nicht qua Titel bzw. Rolle nette, liebenswürdige, anständige Menschen, die man schmerzlich vermissen würde oder an die man konstant erinnert werden wollte durch das Wohnumfeld. (Auch in dem Dorf, in dem diese rabiate Oma gelebt hat würde ich freiwillig nie wohnen wollen. Dazu war es zu schmerhaft- sprichwörtlich und im übertragenen Sinn- wenn ich als Kind dort war.)